

## Die Konzerte des *artists in residence* 2019

Presseinformation  
Bad Köstritz | Weißenfels | Zeitz | Dresden  
2./3. Mai 2019 | Juli 2019

Freitag, 4. Oktober 2019, 20.00 Uhr, Konzertsaal Theater Gera

### 1 | Eröffnungskonzert: *Opus Ultimum*

Samstag, 5. Oktober 2019, 19.00 Uhr, St. Marienkirche | Weißenfels

### 3 | Festkonzert: *Opus Ultimum*

Sonntag, 6. Oktober 2019, 17.00 Uhr, Annenkirche | Dresden

### 5 | Festkonzert: *Opus Ultimum*

Der *Schwanengesang* von Heinrich Schütz  
und Werke von Giovanni Gabrieli, Michael Praetorius u. a.

In drei Festkonzerten zelebriert der RIAS Kammerchor Berlin Vokalmusik in Vollendung. Und das im doppelten Wort-sinn: Mit Schütz' *Schwanengesang* von 1672 erklingt das letzte Werk des großen mitteldeutschen Komponisten. Es ist sein Vermächtnis, ein faszinierendes Spätwerk ohne überflüssige Schnörkel. Während zeitgleich in Frankreich der Sonnenkönig rauschende Feste feiert, besann sich Schütz auf eine überwältigende Schlichtheit. Es ist ein ungemein radikales Werk, gerade weil es aus der Zeit fällt – und zwar weit in die Zukunft, hin zu einer Moderne, in der Weniger zum Mehr erhoben wird.

Ganz im Sinne von Schütz' eigenem Wunsch wagen sich Justin Doyle und Katharina Bäuml an eine neue Instrumentierung des Werkes, die das „Opus Ultimum“ neuartig in reichen Klangfarben erstrahlen lassen wird. Den Motetten des *Schwanengesangs* zur Seite gestellt erklingen Giovanni Gabrielis *Magnificat a 14* und Instrumentalwerke von Praetorius. Sie stehen beispielhaft für die tiefen musikalischen Eindrücke, die der junge Schütz in Venedig und Dresden einst in sich aufnahm und die er auf geniale Weise zu Neuem, Eigenem aufhob. Das beeindruckt und liefert tiefe Einblicke in die Klanggeschichte des Frühbarock. – Ein idealer Auftakt des diesjährigen HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS, zumal gemeinsam mit dem RIAS Kammerchor Berlin auch die gefeierte Capella de la Torre und im Eröffnungskonzert in Gera zudem der Konzertchor des Goethe-Gymnasiums/Rutheneum zu erleben sein werden.

#### RIAS Kammerchor Berlin

##### Capella de la Torre

Katharina Bäuml, Schalmel und Leitung

Justin Doyle, Leitung

*im Eröffnungskonzert ebenfalls dabei:*

Konzertchor des Goethe Gymnasiums/Rutheneum seit 1608 Gera

Christian K. Frank, Leitung

Samstag, 12. Oktober 2019, 15.30 Uhr, Kirche St. Leonhard | Bad Köstritz

### 22 | *Liebeshändeleien*

*oder Von Lieben und Intrigen wie den Irrungen und Wirrungen des Herzens*

Orazio Vecchi: *L'Amfiparnaso* | Heinrich Schütz: *Italienische Madrigale*

Bunt, skurril, unterhaltsam, humorvoll, temporeich und unfassbar modern ... als Schütz nach Italien kam, tauchte er auch ein in die farbenfrohe Welt der Madrigalkomödie, die frech, unangepasst, zuweilen frivol ihre Zuhörer zu begeistern wusste. Denn das heutige „We love to entertain you.“, galt schon um 1600, wobei Orazio Vecchi mit seiner *Tragicomedia L'Amfiparnaso* der Geburt der Oper vielleicht sogar den entscheidenden Schubs gegeben hat.

#### Solisten des RIAS Kammerchors Berlin

Mi-Young Kim, Sopran

Stephanie Petillaurent, Sopran

Regina Jakobi, Alt

Jörg Genslein, Tenor

Christian Mücke, Tenor

Jonathan de la Paz Zaens, Bass

Robert Hollingworth, Cembalo und Leitung

Sonntag, 13. Oktober 2019, 17.00 Uhr, Dreikönigskirche | Dresden

## **25 | Abschlusskonzert**

Heinrich Schütz *Historia des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Lukas* SWV 480  
mit eingefügten Chorarien von Torsten Rasch auf Texte von Helmut Krausser

Uraufführung – Kompositionsauftrag des RIAS Kammerchor Berlin

Wie ein theologisches Kammerstück legte Heinrich Schütz seine *Historia* nach dem Evangelisten Lukas an. Mit einer zu Herzen gehenden Schlichtheit und Direktheit erzählt der Evangelist das Passionsgeschehen, unterbrochen von expressiven Chören, die mit bezwingendem Realismus scharfkantig aus dem Werk herausragen, toben, bitten, fragen, wüten ... Jenseits gewohnter Bachscher Opulenz hinterlässt Schütz' Passionsdrama einen ungemein nachhaltigen, tiefen Eindruck. – Wie modern ist das?!

Am Ende seiner *Lukaspassion* lässt Schütz den Chor immer wieder ausrufen: „und oft betracht, und oft betracht, und oft betracht.“ Er führt uns damit zum Kern seiner Komposition und fordert vehement ein, sich ins Geschehen regelrecht hinein zu meditieren. Genau das wird im Abschlusskonzert auf besondere, herausfordernde Weise möglich. Wir erleben inmitten der Schütz'schen Passion die Uraufführung von sieben Einschüben des Komponisten Torsten Rasch. Die Texte dazu liefert Helmut Krausser, der einst mit *Melodien* einen der großartigsten Romane über die Welt um 1600 schuf. Ein besonderer Abschluss – atmosphärisch dicht, archaisch und aufwühlend modern.

**RIAS Kammerchor Berlin**

**Anna Carewe, Violoncello**

**Justin Doyle, Leitung**

---

August / September 2019, Goethe Gymnasium | Gera

## **Chor-Werkstatt**

Alte Musik in jungen Händen – und von höchster Qualität!

Das lässt Großartiges erwarten! Der renommierte RIAS Kammerchor Berlin trifft auf einen der besten Jugendchöre Europas. In mehreren intensiven Probenphasen arbeiten die Profis aus Berlin mit den jungen Künstlern aus Gera in einer Chorpatenschaft zusammen. Zum Auftakt des diesjährigen HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS präsentieren die Sängerinnen und Sänger des mehrfach international preisgekrönten Konzertchors des Goethe-Gymnasiums die Ergebnisse als besonderen Beitrag im Eröffnungskonzert in der Johanniskirche Gera.

Solisten und Stimmführer des **RIAS Kammerchors Berlin**

**Justin Doyle, Leitung**

**Konzertchor des Goethe Gymnasiums/Rutheneum seit 1608 Gera**

**Christian K. Frank, Leitung**